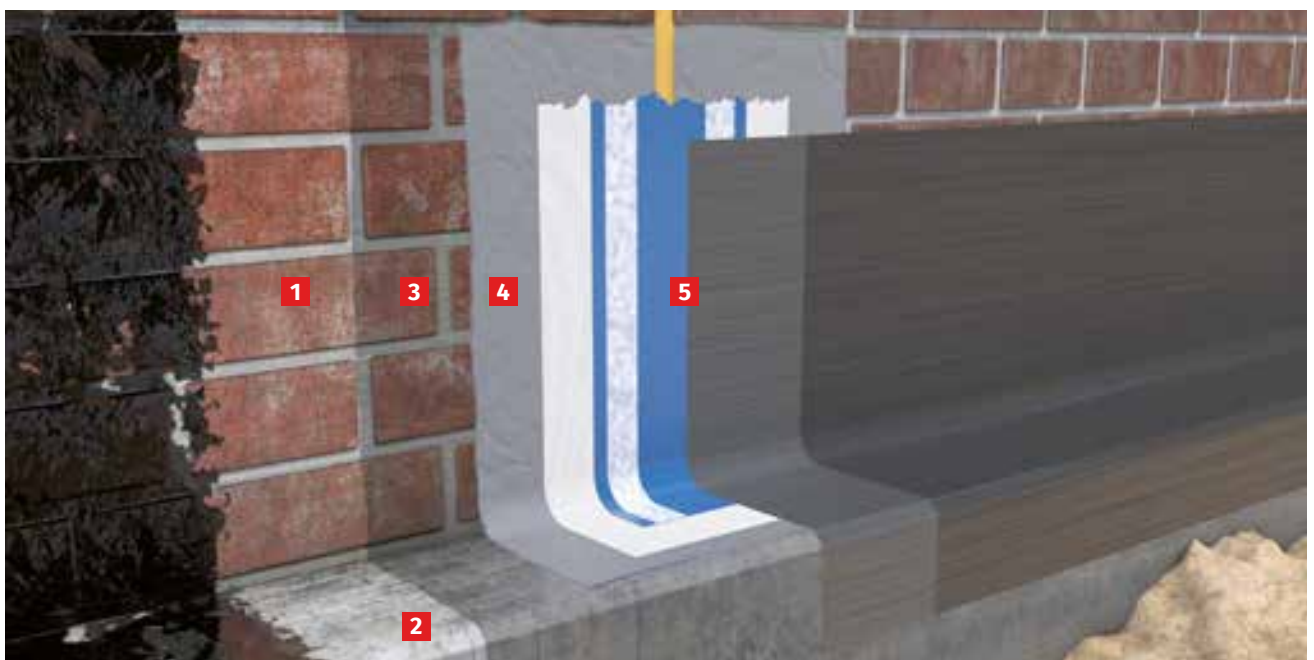


Gebäudefugen

Detaillösungen für den Schwachpunkt im Mauerwerk

Am Bauwerk vorhandene Bewegungsfugen erfordern trotz der exzellent rissüberbrückenden Eigenschaften der Remmers FPD und PMBC besondere Lösungen: Sie werden im System mit dem Remmers Fugenband abgedichtet. Dieses Spezialband ist mit einer Zugzone für die zuverlässige Aufnahme von Bewegungen versehen, so dass selbst größere Bewegungen des Bauwerkes nicht zu Undichtigkeiten führen. Remmers Fugenband Tape B 240 E besitzt zwei Endstücke, so dass beispielsweise bei der Abdichtung eines Doppelhauses aufwändige Klebearbeiten entfallen. Dank spezieller Gewebekaschierung kann das Band beim Einsatz von Schlämm- und Bitumensystemen in die Fugenrandbereiche eingearbeitet werden.



1 Entfernen der Altbeschichtung

Im hochbelasteten Bereich des Fußpunktes Altabdichtung vollflächig bis auf den mineralischen Untergrund entfernen.

2 Vorarbeiten für den Hinterfeuchtungsschutz

Kante des Fundamentvorsprungs brechen. Haftungsmindernde Bestandteile vollständig entfernen.

3 Grundierung

Kiesel MB gleichmäßig auftragen. Stark saugende Untergründe mit Wasser vornässen.

4 Haftbrücke

Innerhalb der Reaktionszeit von Kiesel MB WP Sulfatex als Haftbrücke „frisch in frisch“ auftragen.

5 Fugenband einbauen

Remmers Fugenband B 240 E mit MB 2K in zuvor aufgetragene Reaktivabdichtung, bestehend aus MB 2K, einbetten und frisch in frisch mit MB 2K überarbeiten.

Diese Systemlösung ist auch mit anderen Produkten auf Basis der MB-Technologie ausführbar.